

# Neu erschienen

## **Position**

Das Magazin der SDAJ analysiert das »Weißbuch der Bundeswehr«, in dem eine »weltpolitische Führungsrolle« Deutschlands eingefordert wird. Auf die Geheimverhandlungen der Handelsabkommen CETA sowie TTIP wird eingegangen, zudem auf die Militarismusnetzwerke, die auf der »Münchener Sicherheitskonferenz« gesponnen werden. Die erfolgreiche Volksabstimmung in Großbritannien über den Austritt aus der Europäischen Union bezeichnet die Redaktion zwar als »eine Niederlage der Banken und Konzerne«, sie sei aber nicht automatisch ein Sieg der »einfachen Menschen«. (jW)

*Position*, Magazin der SDAJ, Heft 4-2016, 44 S., 1,70 Euro, Bezug: Verein Position e. V., Hoffnungstraße 18, 45127 Essen, E-Mail: [position@sdaj-netz.de](mailto:position@sdaj-netz.de)

## **Mitteilungen**

In den *Mitteilungen der Kommunistischen Plattform* wird an den Überfall der faschistischen Wehrmacht auf die Sowjetunion erinnert. Ein Auszug aus dem Buch »Der Überfall. Der 22. Juni 1941. Ursachen, Pläne und Folgen« des am 18. August verstorbenen Historikers Kurt Pätzold dokumentiert die bestialische Strategie der Nazis, die am 2. Mai 1941 »Grundsätze der Ausplünderung der Sowjetunion« verfassten. Darin heißt es: »Hierbei werden zweifellos zig Millionen Menschen verhungern, wenn von uns das für uns Notwendige aus dem Land herausgeholt wird.« Reiner Zilkenat schreibt über das »Unternehmen Barbarossa«, im Zuge dessen 4,6 Millionen Soldaten der Wehrmacht in der Sowjetunion einfielen. Nina Hager und Ulrich Sander widmen sich in ihren Beiträgen dem KPD-Verbot, das vor 60 Jahren erlassen wurde. (jW)

*Mitteilungen der Kommunistischen Plattform*, Heft 9-2016, 38 S., ein Euro Spendenempfehlung plus Porto, Bezug: Kommunistische Plattform der Partei Die Linke, Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin, E-Mail: [kpf@die-linke.de](mailto:kpf@die-linke.de)

## **SoZ**

Über die politische Stimmung in den türkisch-kurdischen Gemeinden in Deutschland berichtet Mehmet Simsek in der *Sozialistischen Zeitung, SoZ*. Der Zuliefererstreit bei Volkswagen wird dargestellt und auf die Arbeitsverhältnisse beim Textilhändler H&M in Italien aufmerksam gemacht, dessen Warenlager in den italienischen Städten Stradella und Casalpusterlengo bestreikt werden. Auch der Widerstand von Beschäftigten der Möbelhauskette XXXLutz am Standort Oberhausen wird geschildert. Die *SoZ*-Redaktion hat eine Debatte darüber eröffnet, ob es sich lohnt, sich in DGB-Gewerkschaften zu organisieren oder ob kämpferische Politik besser außerhalb des Dachverbands umgesetzt werden kann. (jW)

*SoZ - Sozialistische Zeitung, September 2016, 24 S., 3,50 Euro, Bezug: SoZ,  
Regentenstr. 57-59, 51063 Köln*

*<https://www.jungewelt.de/artikel/293519.neu-erschienen.html>*